

masorethische, noch solche, die nach den sehr eingeschränkten Sensationen einer Philosophie du jour alles auslegen oder drehen wollen; sondern diejenigen, die mit eben so viel Ehrlichkeit und gründlicher Einsicht in das, was zur Sache gehört, als mit philosophischem Geiste das was was da ist, in der ihm eigenen Würde und Angemessenheit, und in einem Lichte zeigen, das sich in seiner Art selbst legitimiert, und Aussichten gewährt, die um so schätzbarer sind, je weniger wir derselben entbehren können. Hiezu liefert auch das gegenwärtige Werk einen achtungswürdigen Beytrag.

Ausser den Schwierigkeiten, die der sel. Verfasser glücklich gehoben hat, giebt es freylich noch andere, die auf diesem Wege nicht wegzuräumen sind. Nicht selten geräth er auf Vertheidigungsarten, die eben dadurch, daß sie alles hartlein ins Reine bringen sollen, die Sache zweifelhafter zu machen scheinen, als sie an sich seyn würde; wenigstens demjenigen, der lieber zweifeln als glauben will, und dem es nie an Beyspielen fehlen kann, welche eben das, oder etwas demselben ähnliches, zu beweisen

)) (

schei-